

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1-komponentiger Kunstharzmörtel



- Nutzungskategorie N1 und N2 nach ZTV-Wegebau



Anwendung		
	• Für außen • Für Boden	
Eignung		
	• Nutzungskategorie N1 und N2 (ZTV-Wegebau) – Bei fest eingeklopften Pflastersteinen, ausreichend tragfähigem Unterbau und vollständiger Fugenfüllung für leicht Pkw-Belastung geeignet. • Zum wasserdurchlässigen Verfugen von gering belasteten Pflasterflächen (Fussgängerbelastung) • Zur Verfugung von Alt- oder Neupflaster im Außenbereich, z.B. in Gartenanlagen • Für leicht belastete Verkehrsflächen (fussläufige Bereiche)	
Eigenschaften		
	• Nur für drainfähige Untergründe • Gebrauchsfertig, mit Wasser einschlammbar • Hohe Festigkeiten	
Materialbasis		
	• Spezielle Kunstharze • Spezielle Gesteinskörnungen	
Technische Daten		
	Fugentiefe	≥ 30 mm
	Begehbarkeit	ca. 24 Stunde(n) bei 20°C
	Begehbarkeit	ca. 30 Stunde(n) bei 10°C
	Belastbarkeit	ca. 7 Tag(en)
	Druckfestigkeit nach 7 Tagen	≥ 1,5 N/mm ²
	Verarbeitungstemperatur	5–30 °C (Boden, Luft, Material)
	Verarbeitungszeit	ca. 30 Minute(n) bei +20°C nach Öffnen der Folie.
	Aushärungszeit	nach ca. 7 Tag(en) bei +20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit
	Wasserundurchlässigkeit	ca. 0,0007 m/s
	Materialverbrauch	ca. 0,9–1,05 kg/dm ³

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1-komponentiger Kunstharzmörtel



Fugenbreite	≥ 3 mm durchgängig
-------------	--------------------

Frost- und Tausalz-Widerstand	hoch (nach SIA 262 / 1)
-------------------------------	-------------------------

Verbrauchstabelle

Verbrauchswerte	Kantenlänge in cm	Fugenbreiten in cm	Verbruch kg/m ²
Grosspflaster	14x17	0,8	ca. 5
		1,5	ca. 9
Kleinpflaster	8x9	1,0	ca 10,5
	10x11	1,0	ca. 9
Mosaik	5x7	0,8	ca. 12,5
	3x7	0,8	ca. 16

bei einer Fugentiefe von 3cm

Untergrundvorbereitung

- Die zu verfugende Fläche muss sauber, tragfähig und dauerhaft drainfähig sein. Zu verfugende Fläche gut vornässen damit das Bindemittel nicht in die Steinoberfläche eindringen kann. Vor dem Einbringen des Mörtels darf kein stehendes Wasser vorhanden sein. Ggf. ist während der Verarbeitung nochmals vorzunässen.
- Die zu erwartenden Verkehrslasten müssen aufgenommen werden.
- Ein Absacken des Pflasters unter Last aufgrund nicht genügender Tragfähigkeit führt zu Abrissen an den Fugenflanken.
- Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Unterbau staut das Wasser und führt bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fugen.
- Die angegebene Fugentiefe und -breite darf nicht unterschritten werden, um eine ausreichende Flankenbenetzung und -haftung zu gewährleisten. Die Fugen sind ggf. mit einer Luftlanze auszublasen.
- Max. Fugenbreite 20mm, ab 15mm muss die Fugentiefe mind. das Zweifache der Fugenbreite sein
- Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein, angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit dauerelastischen Fugen zu versehen, ggf. sind auch Bewegungsfugen in der Fläche anzulegen.

Verarbeitung

- Wird einbaufertig in versiegelten Eimern ausgeliefert
- Nicht mit anderen Stoffen mischen
- Die Siegelfolie aufschneiden, das Gemisch unmittelbar darauf an mehreren Stellen auf die Fläche schütten und mit einem leichten Wasserstrahl mit Gummiwischer in die Fugen einschlänmen und verdichten.
- Das eingebrachte Fugenmörtelmaterial ausreichend nach verdichten
- Anschliessend die Oberfläche mit einem leichten Wasserstrahl gründlich reinigen. Dabei darauf achten, dass die Fugen nicht ausgewaschen werden.
- Die frischen Fugen sind während der Aushärtungsphase gegen Niederschlag zu schützen.
- Bei Einsatz von Folien müssen diese unterlüftet werden, damit sich kein Kondenswasser bildet. Kann in schlecht durchlüfteten Bereichen zu vorübergehenden Geruchsbelästigungen führen. Probeflächen sind anzulegen.
- Bei hellen Steinen und bei Kunststeinen (zement- oder kunststoffgebunden) oder oberflächenbehandelten Steinen Verträglichkeit prüfen!

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein



Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1-komponentiger Kunstharzmörtel

Nachbehandlung	• Die so behandelten Flächen sind bei +20°C nach ca. 24 Stunden begehbar. • Nach weiteren 6 Tagen ausgehärtet, während dieser Zeit vor Frost schützen. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. • Geeignete Schutzhandschuhe tragen. • Für gute Belüftung sorgen. • die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (ca. 1 Tag bei 20°C) gegen Niederschlag schützen.
Lagerung	• In verschlossenen, unbeschädigten Eimern witterungsgeschützt und frostfrei. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar (Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck Gebinde). • Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Entsorgung	• Ausgehärtete Produktreste können als Bauschutt entsorgt werden.

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1-komponentiger Kunstharzmörtel



Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich grundsätzlich auf + 20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit.
- Das abbindende Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen (> +30°C) und zu niedrigen (< +5°C) Temperaturen schützen.
- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z.B. Farbveränderungen oder/und vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Kritisch sind insbesondere helle Natursteine, beschichtete Betonwerksteine oder Kunststeine. Hier sind Vorversuche erforderlich.
- Bei der Eimerhandhabung, z. B. Transport, darf die Siegelolie nicht beschädigt werden, da sonst das Material aushärtet.
- Je nach Steinbeschaffenheit können Produktreste zurückbleiben, es kann zu Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen kommen.
- Sollten die Natursteine eine Fasse haben, so darf diese nicht verfugt werden. An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. Nicht im Dauernassbereich sowie bei Staunässe einsetzen.
- Paletten nicht stapeln
- Bei unterschiedlich bewitterten Bereichen können Farbunterschiede nicht ausgeschlossen werden. Algenbewuchs vermindert die Wasserdurchlässigkeit und kann zu einer Erweichung des Fugenmörtels führen. Deshalb sind Algen regelmässig mit einem geeigneten Gerät zu entfernen.
- Bewegungsfugen sind entsprechend den geltenden Baugrundsätzen zu berücksichtigen. Vereinzelt Absanden von Körnern an der Oberfläche ist rohstoffbedingt und nicht als Qualitätsmangel zu betrachten.
- Bei Reinigung der Flächen mit Hochdruckreiniger nicht direkt mit einem scharfen Strahl auf die Fuge zielen. Durch Hochdruckreinigung werden einzelne Körner an der Oberfläche abgetragen, die Fugen werden in Abhängigkeit des Drucks, der Reinigungsintensität und der Häufigkeit der durchgeführten Reinigungen abgetragen.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Berührung mit der Haut vermeiden
- Nicht kennzeichnungspflichtig nach § 5 GefStoffV in Verbindung mit den EU-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG 1.
- Bewegungen im Belag (z.B. Absacken der Platten) führt zu Abrissen in den Fugenflanken und zum Ausbrechen der Fugen.
- Zu starren Bauteilen, Gebäudeanschlüssen sowie in der Fläche sind Dehnfugen anzuordnen.
- Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt im Internet unter <http://www.sakret.ch>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein

Wasserdurchlässiger, unter Einwirkung von Luftsauerstoff aushärtender, 1-komponentiger Kunstharzmörtel



Lieferung Pflasterfugenmörtel PF1 plus fein				
Optik / Farbe	Materialverbrauch	EAN / GTIN		
grau	ca. 0,9 - 1,05 kg/dm ³	25 kg Eimer	24 Eimer auf Palette	4005813603956
sand	ca. 0,9 - 1,05 kg/dm ³	25 kg Eimer	24 Eimer auf Palette	4005813603895
anthrazit	ca. 0,9 - 1,05 kg/dm ³	25 kg Eimer	24 Eimer auf Palette	4005813603963